

Liebe Familien der Henning-von-Tresckow-Grundschule,

07.01.2021



ich hoffe, Sie konnten alle gut in das neue Jahr starten. Ich wünsche allen Familien viel Gesundheit, Besonnenheit und Durchhaltevermögen, um die nächsten Monate unter den gegebenen Umständen zu bestehen. Als Schulgemeinschaft werden wir uns sehr bemühen, Sie nach Kräften zu unterstützen, so gut es uns möglich ist.

Der Kultusminister hat entschieden, dass wir den Unterricht ab dem 11. Januar 2021 im Szenario C, also ohne Präsenzunterricht beginnen. Die Klassenlehrerinnen werden sich zeitnah mit den Familien ihrer Klassen in Verbindung setzen und erklären, wie das Distanzlernen für ihre jeweilige Klasse umgesetzt werden wird. Aufgrund der verschiedenen Voraussetzungen und Bedürfnisse aller Beteiligten, werden die Umsetzungen des Distanzlernens unterschiedlich sein. Alle Lehrkräfte werden individuelle Konzepte umsetzen, in denen das Lernen optimal unterstützt und begleitet werden wird.

Sollten Sie für das Lernen zu Hause ein I-Pad ausleihen müssen, weil Ihnen keine digitalen Endgeräte zur Verfügung stehen und Sie berechtigt sind, am Ausleihverfahren teilzunehmen, melden Sie sich bitte schnellstmöglich im Schulbüro.

Vom 18.01.2021-31.01.2021 werden wir nach heutigem Kenntnisstand in das Szenario B wechseln. In diesem Szenario werden wir die bereits in den Gremien abgestimmte Variante des Wechselunterrichts umsetzen, in dem jede Schülerin und jeder Schüler täglich in die Schule kommen wird. Dabei wird es feste Gruppen geben, die früh oder spät unterrichtet werden. Die Einteilung in frühe und späte Gruppen bleibt aufgrund der Planungssicherheit für die Familien für beide Wochen gleich. In welcher Gruppe sich ihr Kind befindet, welche Unterrichtszeiten konkret gelten, welche Treffpunkte gelten und wie das zusätzliche Lernen zu Hause gestaltet werden soll, werden die Klassenlehrerinnen in der kommenden Woche kommunizieren.

Für den gesamten Zeitraum besteht die Möglichkeit, eine Notbetreuung in Anspruch zu nehmen. Grundsätzlich können wir diese für eine gewisse Anzahl von Schülerinnen und Schülern von 8 bis 16 Uhr plus Früh- und Spätbetreuung anbieten. In dieser Notbetreuung können unter Umständen auch diejenigen Kinder aufgenommen werden, die das Ganztagsangebot sonst nicht nutzen. Die Voraussetzungen für den Anspruch auf einen Notbetreuungsplatz werden derzeit vom Kultusministerium aktualisiert. Als Planungsgrundlage nutzen wir bis jetzt die Vorgaben aus dem Frühjahr 2020.

Falls Sie die Notbetreuung in Anspruch nehmen müssen, ist es absolut notwendig, dass Sie Ihr Kind/ Ihre Kinder bis Freitag, 08.01.2021 9 Uhr verbindlich unter

Henning-von-tresckow@hannover-stadt.de oder 0511-16833341 (ggf. AB nutzen)

anmelden. Die Nachweise der Arbeitgeber können bis zum 13.01.2021 nachgereicht werden.

Ob und inwiefern wir bis Ende Januar ein Mittagessen in der Schule anbieten können, ist noch nicht abschließend geklärt. Bitte gehen Sie für die Notbetreuung in der nächsten Woche davon aus, dass Sie Ihr Kind selber mit einer Lunchbox versorgen müssen. Während der Notbetreuung in der Schule werden die Aufgaben für das Distanzlernen bearbeitet, geben Sie bitte alle notwendigen Materialien mit in die Schule.

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Kommunikation ab sofort hauptsächlich über die Kommunikationsplattform schulen-hannover.de (webweaver) und die Homepage stattfindet. Stellen Sie also unbedingt sicher, dass Sie die schulischen E-Mails regelmäßig abrufen und sich selbständig über die Homepage informieren können.

Herzliche Grüße

Franklin

Jennifer Franklin
(Schulleiterin)